

Sehr geehrte Neubürger Mascherodes,

als für Mascherode ehrenamtlich tätiger Denkmal- und Kulturpfleger begrüße ich Sie in unserem Stadtteil an der südöstlichen Stadtgrenze – freuer hebbt se seijt: „Mascheroh, dat Dorp anne Grenze!“- Damit war aber nicht die heutige Stadtgrenze zur Stadt Wolfenbüttel und deren Landkreis gemeint, sondern die Braunschweiger Landwehr, deren Teil den Südrand des alten Dorfkarees von Mascherode bildete und die freie Hansestadt Braunschweig vom Herzogtum abgrenzte.

Vom Dorfkern aus gesehen wohnen einige von Ihnen südlich der Landwehr und haben teilweise sogar den Blick auf den Brocken frei, andere vor dem Mascheroder Holz, dem Wald, der die Südstadt mit Mascherode verbindet. Um aus dieser Randlage schneller in das „Ortsleben“ hineinflinden zu können, biete ich Ihnen meine Unterstützung an.

Beispielsweise könnten wir einen Rundgang durch den Ortskern machen oder eine Radtour durch Wald und Flur unternehmen. Wenn Sie mich anrufen, können wir evtl. mit Ihren Nachbarn zusammen einen Termin vereinbaren.

Zum Nachlesen der Geschichte des Ortsteiles gibt es die gedruckte

*Chronik von Mascherode – Entwicklung eines „Rodedorfes“ im ostfälischen Sprachgebiet*

meines Großvaters Fritz Habekost.

Es stehen allerdings nur noch wenige Exemplare aus dem Erscheinungsjahr 1982 zur Verfügung.

Beim Aufstellen bzw. Abbau unseres „Traditionsbaumes“ (Er steht auf dem Weg zur Kirche an der Straße Im Dorfe) im Frühjahr und im Herbst sollten Sie und Ihre Kinder dabei sein. Außerdem sollten Sie sich den *Adventsauftakt um die Lutherlinde* am Samstag vor dem 1. Advent von 15.00 –18.30 Uhr vormerken, das ist unser kleiner Adventsmarkt vor der Dorfkirche.

Ich grüße Sie mit dem  
Wunsch nach baldigen Kontakten  
Henning Habekost  
Tel. 6 76 30